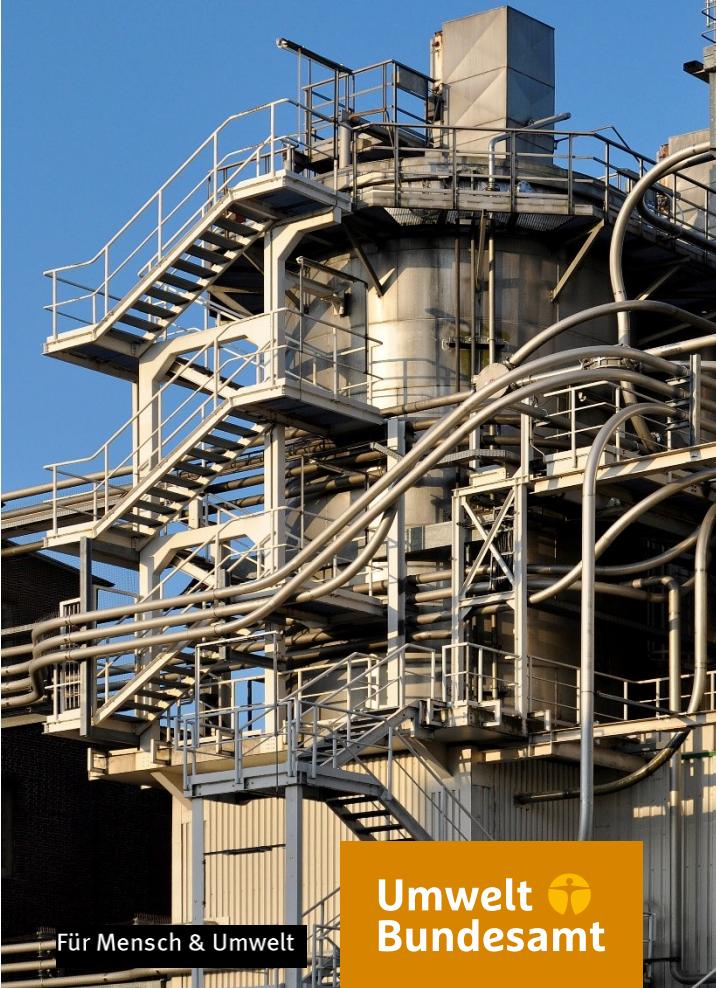


2. LABO-Workshop

Verschmutzungen von Boden und Grundwasser bei IE-Anlagen - Bewertung, Überwachung und Maßnahmen

7./8. November 2022
Berlin



Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Programm

Montag 7. November 2022

12.00 Uhr	Registrierung
13.00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Birgit Fritz-Taute, LABO-Vorsitzende</i>
13.10 Uhr	Die Umsetzung der IED in nationales Recht (Boden und Grundwasser) <i>Silvia Strecker, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen</i>
13.40 Uhr	Darstellung des Vollzugs am Beispiel von Niedersachsen <i>Dirk Höristkamp, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück</i>
14.00 Uhr	Der Schutz von Boden- und Grundwasser bei IED-Anlagen aus Betreibersicht <i>Dr. Dennis Lemke, Dr. Thomas Kulick Verband der Chemischen Industrie e.V.</i>
14.20 Uhr	Auswertung der Vollzugserfahrung aus den Ländern <i>Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
14.40 Uhr	Einführung in Workshop-Arbeit (Inhalt, Schwerpunkte, Ziele) <i>Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Parallele Workshops (1-4)
17.30 Uhr	Ende 1. Tag

Dienstag 8. November 2022

09.00 Uhr	Fortführung der Arbeit in den Workshops
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Berichterstattung aus den Workshops <i>Moderatoren</i>
12.20 Uhr	Abschlussdiskussion <i>Moderation: tbd</i>
13.20 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort <i>Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops

Vorauswahl für die Online-Registrierung

Workshop 1 „Ausschluss des Verschmutzungsrisikos – Konkretisierung von Anforderungen und rechtliche Auswirkungen auf Ausgangszustandsbericht und Überwachungsauflagen bei der systematischen Beurteilung durch den Anlagenbetreiber“

Workshop 2 „Boden- und Grundwasseruntersuchungen – Anforderungen und Durchführung“

Workshop 3 „Eckpunkte bei der Nachnutzung vorbelasteter Standorte für IE-Anlagen“

Workshop 4 „Offener Informationsaustausch – behördliche Umsetzung und Vollzugsunterstützung“

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 2.6 - Maßnahmen des Bodenschutzes
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

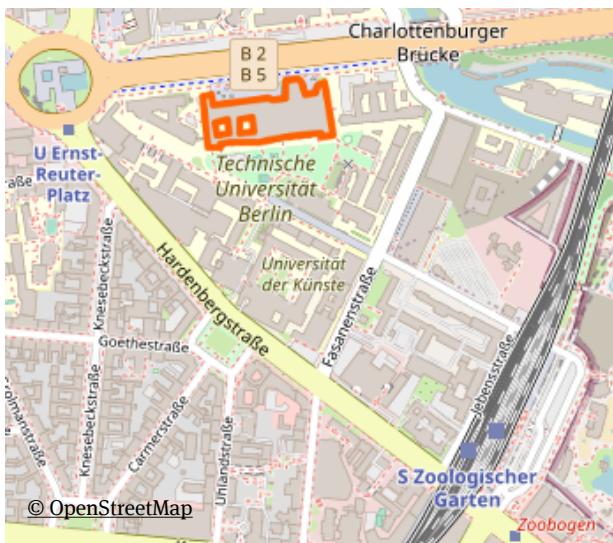
- /umweltbundesamt.de
- /umweltbundesamt
- /umweltbundesamt
- /umweltbundesamt

Organisation:

Judith Bölscher, Dr. Matthias Heldt,
LABO-Geschäftsstelle, Senatsverwaltung für Umwelt,
Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin
Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt

Stand: Oktober 2022

Bildquelle: Sergej Seemann / Adobe Stock



Anmeldung

Zielgruppe:

Behördenvertreter*innen, Betreiber*innen von IE-Anlagen, Ingenieurbüros, Sachverständige

Ort:

Technische Universität Berlin, Hauptgebäude
Straße des 17. Juni 135, Raum H 3005
10623 Berlin

Online-Anmeldung:

<https://www.umweltbundesamt.de/anmeldung-2-labo-workshop-verschmutzungen-von-boden>

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 140 Personen begrenzt.

Teilnehmer*in

Nachname

Vorname

Unternehmen

Anschrift

PLZ/Ort

E-Mail

Workshop

Instrumente zur Bewertung, Überwachung und zum Umgang mit Verschmutzungen von Boden und Grundwasser bei IE-Anlagen

Zur nationalen Umsetzung der IE-Richtlinie 2017/75/EU sind auf Initiative der LABO Arbeitshilfen entwickelt worden, die den Vollzug bei der Verhinderung von Verschmutzungen in Boden und Grundwasser in IE-Anlagen fachlich-methodisch unterstützen sollen. Das betrifft inhaltlich den Ausgangszustandsbericht, die regelmäßige Überwachung von Boden und Grundwasser sowie die Überprüfung auf mögliche Rückführungspflichten.

Unter Berücksichtigung bisheriger Vollzugserfahrungen sollen nun die drei vorliegenden Arbeitshilfen in einem zentralen Dokument zusammengefasst werden. Auf der 57. Sitzung der LABO am 18.03.2020 war beschlossen worden, in Vorbereitung darauf einen zweiten Bund/Länder-übergreifenden LABO-Workshop durchzuführen. Die Veranstaltung wurde als Austausch- und Diskussionsforum für alle Verfahrensbeteiligte (Anlagenbetreibende, Sachverständige und Behörden) konzipiert. Neben Auswertung und Diskussion der bereits vorliegenden Erfahrungen, werden von diesem Workshop weiterführende fachlich-methodische Anregungen für die finale Überarbeitung erwartet.

Zur Beachtung

Ein hybrides Veranstaltungsformat wird aktuell nicht vorgesehen. Im Falle von behördlich angeordneten Corona-Präsenzeinschränkungen wird die Veranstaltung ausschließlich virtuell durchgeführt.